

Ich habe die Sünde gegen den Heiligen Geist begangen! **von I.I.**

Wir wollen diese Botschaft in zwei Teile teilen.

Warum? Es geht hier nicht um theologische Ansichten, sondern um schreckliche Anfechtungen bei Kindern Gottes. Deshalb soll im 1. Teil das Zeugnis der Schrift im Mittelpunkt der Betrachtung stehen und im zweiten Teil die Erfahrungen der betroffenen Gotteskinder und wie ihnen wirksam geholfen werden kann.

Der 1. Teil: Das Zeugnis der Schrift

1. Das Zeugnis Jesu

in [Mt.12:24-32](#) und [Mk 3,28-29](#)

Jesus selbst hat nie von der „SÜNDE gegen den Heiligen Geist“, sondern nur von der **Lästerung gegen den Heiligen Geist** gesprochen:

Mt.12:24 Die Pharisäer aber sagten, als sie es hörten: Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus, als durch den Beelzebub, den Obersten der Dämonen.

- 31 Deshalb sage ich euch: Jede Sünde und Lästerung wird den Menschen vergeben werden; aber die Lästerung des Geistes wird den Menschen nicht vergeben werden.**
- 32 Und wer irgend ein Wort reden wird wider den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; wer aber irgend wider den Heiligen Geist reden wird, dem wird nicht vergeben werden, weder in diesem Äon noch in dem zukünftigen.**

Mk.3:

29 wer aber irgend wider den Heiligen Geist lästern wird, hat für den Äon keine Erlassung, sondern ist der äonischen Folge der Sünden verfallen.«

30 weil sie sagten: Er hat einen unreinen Geist.

Was bezeichnet der Herr als Lästerung des Heiligen Geistes?

- **Dieser treibt die Dämonen nicht anders aus, als durch den Beelzebub,**
- **Einen unreinen Geist hat Er!**

- Wenn Menschen behaupten, Jesus hätte mit Hilfe Satans die Dämonen ausgetrieben.

- Wenn Menschen behaupten, Jesus selbst hätte einen Dämon.

Niemals würden Kinder Gottes so etwas behaupten!

Das Zeugnis Jesu in [Lk 12,10](#):

Und jeder, der ein Wort sagen wird wider den Sohn des Menschen, dem wird vergeben werden; dem aber, der wider den Heiligen Geist lästert, wird nicht vergeben werden.

Wir können feststellen, das uns in allen drei Evangelien bezeugt wird, dass die „Lästerung des Heiligen Geistes“ **IMMER ein Reden** gegen den Heiligen Geist ist.

So wenig wie ein Kind Gottes gegen Jesus spricht, so wenig wird es auch nicht gegen den Heiligen Geist sprechen ([1.Kor.12:3](#))

2. Das Zeugnis der Apostel

Wenn wir den Ausdruck „Sünde gegen den Heiligen Geist“ verwenden wollen, gäbe es nur eine Bibelstelle, die diese Beschreibung rechtfertigt:

In [Ap.5:1-11](#) lesen wir ein schreckliches Ereignis eines gläubigen, geistgetauften Ehepaares.

Da sagte Petrus: »Ananias, warum hat Satan dein Herz erfüllt, dass du den Geist, den heiligen belogen...hast (V.3)

Als Ananias diese Worte hörte, fiel er um und war entseelt (V.5)

Darauf sagte Petrus zu ihr: »Wieso habt ihr vereinbart, den Geist des Herrn zu versuchen? (V.9)

Und auf der Stelle fiel sie zu seinen Füßen nieder und war entseelt (V.10)

Genau genommen wird auch hier nicht von der Sünde gegen den Heiligen Geist gesprochen, sondern von „auf die Probe stellen“¹

Diese Versuchung war im Herzen der beiden Eheleute geplant:

Wieso hast du dir diese Sache in deinem Herzen vorgenommen? Du belügst nicht Menschen, sondern Gott!«(V.4)

Wieso habt ihr vereinbart, den Geist des Herrn zu versuchen? (V.9)

Die Sünde zum Tode

Es gibt Sünde zum Tode, von jener spreche ich nicht, dass er deshalb ersuchen möge.

Jede Ungerechtigkeit ist Sünde, doch es gibt Sünde, die nicht zum Tode ist.

(1.Jh.5:16,17)

Warum bezeugt Johannes, wer <<Sünde zum Tod>> begeht, für den soll man nicht mehr bitten? Den Grund lasen wir in [Apg.5](#): Gott hat über den Menschen das Gericht beschlossen. Das Kind Gottes hat Satan vorsätzlich Raum in seinem Herzen gegeben. Hier ist Buße nicht mehr möglich! Um noch größeren Schaden des Kindes Gottes zu vermeiden, nimmt Gott die Seele aus dem Menschen².

Von einem noch strengeren „Gericht“ lesen wir in der [Off.2:20-23](#). Hier droht Gott seinen Kindern, dass sie mit dem Tod getötet werden³. Aber! Im Gegensatz zum [Ap.5](#) haben diese Kinder Gottes noch eine doppelte Zeit und die Möglichkeit Buße zu tun! ([Off.2:21-22](#)).

Fassen wir den 1. Teil zusammen:

Wenn wir überhaupt von „der Sünde gegen den Heiligen Geist“ sprechen wollen, dann haben wir zwei Zeugnisse:

1.) Zuerst will das Kind Gottes keine Buße tun, danach kann es keine Buße mehr tun, weil es gestorben ist ([1.Kor.11:30](#)).

2.) Das Kind Gottes hat noch Zeit und KANN Buße tun.

Ich habe in meinem bisherigen Leben nur ein einziges Kind Gottes kennen gelernt, dass die Sünde zum Tode beging. Gott gab diesem Pfarrer viel Zeit zur Umkehr aber er wollte nicht.

Nun kommen wir zum 2. Teil der Botschaft. Warum?

Weil es Kinder Gottes gibt, die Buße tun und umkehren *können* und doch denken, Gott hat sie verdammt und die Hölle wartet auf sie.

Solange ein Mensch Buße tun will und kann, hat er niemals gegen den Heiligen Geist gesündigt!! Denn dieses Wollen und Können kommt vom Heiligen Geist selbst ([Ph.2:12:13](#)).

¹ Πειρασμοι [Jo.8:6](#); [Off.3:10](#)

² [Ap.5:5,10](#) *εκψυχω* =ex-psycho.

³ Normalerweise sehen die Kinder Gottes den Tod (als Person) nicht ([Jo.8:51](#)), weil sie entschlafen ([1.Kor.11:30](#); [1.Th.4:13,15](#)).

Die Erfahrung:

„Ich habe die Sünde gegen den Heiligen Geist begangen.“ Mit dieser Behauptung kamen Kinder Gottes schon zu mir oder mit der Frage: „Habe ich gegen den Heiligen Geist gesündigt?“ Beide Aussagen stammen aus furchtvollen Erfahrungen. Diese Kinder Gottes haben keine Heilsgewissheit mehr. Sie fühlen sich von Gott verlassen. Zwischen Gott und ihnen ist alles tot. Keine Hoffnung auf Veränderung. Sie fühlen sich *verloren*.

Sie bekennen Schuld und Sünde, erfassen im Glauben das Heil erneut, nehmen das Blut Christi in Anspruch, aber ihr Zustand ändert sich nicht. Sie denken, Gott hat mich verlassen, weil sie seine Gegenwart als Frieden und Freude nicht mehr wahrnehmen.

Alles, was sie tun, läuft ins Leere und sie laufen von Einem zum andern, weil ihr Zustand unerträglich höllisch ist und sie so nicht weiterleben wollen und können. Verzweiflung und Selbstmordgedanken fechten sie an, *sie fühlen die Verlorenheit der Hölle*.

Die Ursache erkennen

Die Ursache ist, dass böse Geister sich auf den menschlichen Geist des Kindes Gottes stürzen⁴. Diese Geister wissen um ihre eigene Verlorenheit, haben eine furchtbare Angst vor dem Gericht⁵. Mit all diesen Gedanken und Gefühlen greifen sie den Geist des Kindes Gottes an. Die Folge, das Zeugnis des Heiligen Geistes, die Heilsgewissheit, Freude und Friede werden von der Seele nicht mehr wahrgenommen ([Rö.14:16-18](#)). Die Seele fühlt und denkt die Gedanken und Gefühle des bösen Geistes. Selbst körperliche Gefühle können sich einstellen, wie Druck in der Brust, im Kopf oder Magengegend, Beengung und Beklemmung, Angstgefühle, Schwäche...

Wie kann man diesen Kindern Gottes helfen?

Jesus bringt mal zum Ausdruck, wenn wir wissen wollen, was Wahrheit ist, müssen wir sie tun!⁶ Als eine Schwester⁷ behauptete, sie hätte nicht mehr den Heiligen Geist, sie hat ihr Heil verloren, sagte ich ihr, wir werden das gleich überprüfen: Ich bat sie, sie soll den Herrn Jesus verfluchen! Aber sie meinte, dass sie das nicht könne. Ich fragte sie, warum sie das nicht könne. Es wäre etwas in ihr, dass sie es nicht tun kann. Ich wies sie dann auf 1.Kor.12:3⁸ hin, und sie wusste jetzt, warum sie es nicht konnte.

Die List Satans

Die raffinierteste Verführung Satans ist, mit der Wahrheit zu lügen⁹, also mit dem Wort Gottes. Wie ist Jesus selbst gegen diese List vorgegangen? Es gab auch für ihn keine andere Möglichkeit, als dass er das Wort Gottes gegen das Wort Gottes stellte! ([Lk.4:3-12](#))

Ein Bild

Lass mich ein Bild gebrauchen: Die Tastatur eines Klaviers: Jede Taste ist eine Bibelstelle. Jeder kann die Tasten „drücken“, der Geist der Wahrheit und der Geist des Irrtums!¹⁰ Wenn also falsch gespielt wird, kann ich es nur dadurch korrigieren, indem ich die richtigen Tasten in der richtigen Reihenfolge zum richtigen Zeitpunkt drücke.

Ich muss dem armen Kind Gottes, welches Satan mit falschen, unpassenden Bibelstellen (BST) versorgt, helfen die richtigen BST für seine Situation zu finden.

⁴ Der Grund kann sein, dass sich die Kinder Gottes in ihrer Nachfolge mit solchen Geistern eingelassen haben. Nun wollen diese Geister nicht weichen und belästigen die Kinder Gottes weiter! (vergl. [Lk.9:39](#) u. [Lk.6:18](#); [Ap.5:16](#): Allerdings haben sie keinerlei Rechte an den Menschen! **Mehr dazu in dieser Botschaft.**

⁵ [Jak.2:19](#) φρισσω = „einen Horror bekommen“, von entsetzlicher Furcht gepackt werden. → [Hi.4:15](#)

⁶ [Jo.7:17](#)

⁷ Es sind oft Schwestern, weil diese oft ein feineres Gewissen haben als die Brüder.

⁸ **Darum mache ich euch bekannt, dass niemand, der in Gottes Geist spricht, sagen wird: Verflucht sei Jesus. Auch kann niemand sagen: Herr ist Jesus, außer in heiligem Geist.** Es fällt auf, dass die Geschwister, die behaupten, sie hätten die Sünde gegen den Heiligen Geist getan, nicht von „Jesus“ sprechen sondern „Herr Jesus“ sagen, was ein Beweis ist, dass sie den Heiligen Geist besitzen ([Jo.20:22](#) → [Ap.1:21](#)).

⁹ [Lk.4:41](#); [Ap.16:17](#)

¹⁰ [1.Jh.4:6](#)

Die falschen BST

Diese Bibelstellen werden oft von Satan verwendet um die Kinder Gottes in Höllenängste an Geist, Seele und Leib zu versetzen:

[Gal.5:4b](#); [2.Tim.2:25-26](#); [Hb.10:26-31](#); [12:17](#); [2.Pe.2:20-22](#); [Joh.15:6](#), [1.Pe.4:17](#); [2.Th.2:10-12](#); [Jud.1:4ff](#)

Wie verwendet Satan diese BST gegen die Kinder Gottes?

- Du bist abgetrennt von Christus. Du bist aus der Gnade gefallen.
- Gott gibt dir nicht noch mal ein Umdenken zur Erkenntnis der Wahrheit.
- Weil du freiwillig gesündigt hast, bleibt kein Opfer für deine Sünden übrig.
- Du hast keinen Raum mehr zu Buße vor Gott.
- es wäre besser für dich, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben
- Wenn jemand nicht in Jesus bleibt, wird er hinausgeworfen
- Denn die Zeit ist da, dass das Gericht Gottes beginnt bei dir
- Durch die Verführung und Ungerechtigkeit, die du begangen hast, gehst du unter.

Was haben all diese BST gemeinsam?

Zwei Tatsachen: Sie sind Gottes Wort und ALLE Menschen können sie lesen!
Und genau hier liegt das Problem!

Das Zeugnis aus Mt.26:20-24

Wohl kein anderes Zeugnis der Schrift macht das Problem so deutlich.

Jesus spricht zu **allen: Einer von euch wird Mich verraten.**« (V.21)

Was passiert jetzt bei den Jüngern durch das Wort Gottes?

Da wurden sie sehr betrübt (V.22)

Warum wurden 12 Apostel betrübt? Weil zwischen Jesus und den Aposteln Satan war (der in der Luft herrscht ([Eph.2:2](#))), der bei 12 Aposteln Gewissensbisse verursachte:

und fingen an, Ihn zu fragen, ein jeder von ihnen: »Ich bin es doch nicht etwa, Herr?« (V.23)

Aber der, den es betraf, antwortete anders als die Elf:

Ich bin es doch nicht etwa, Rabbi?«(V.25)

Er aber antwortete: »Der mit Mir die Hand in die Schüssel eintaucht, der wird Mich verraten (V.23)

Und dann, nach dem Bissen, fuhr Satan in jenen ([Jo.13:27](#)).

Verstehen wir das Zeugnis? Es betraf nur Einen von 12, aber alle 12 fühlten sich angesprochen. Warum? Diese Betrübnis kam nicht vom Heiligen Geist, sondern vom Satan, der nur eine Armlänge von Jesus entfernt war und dann in Judas fuhr. 11 Apostel hatten Jesus als ihren Herrn angenommen aber für Judas war Jesus nur ein Lehrer!

Wem gilt das Gericht Gottes?

Weil Gottes Wort für jeden Menschen auf dieser Erde gilt, müssen wir unterscheiden ob diese BST auch für uns zutreffen. Trifft diese BST für mich zu, der ich Jesus als Herrn habe? Oder ist Jesus gar nicht mein Herr?

Alle diese oben genannten BST **richten** die Menschen, die Jesus nicht (mehr) als Herrn haben!!!

Aber die Jesus als Herrn besitzen richtet der DREI-Eine-Gott nicht!¹². Weder der Vater ([Rö.8:31,33](#)), noch der Sohn ([Rö.8:34](#)) aber auch nicht der Heilige Geist ([Rö.8:26,27](#)). Warum kommen keine richtenden Gedanken vom Thron der Gnade zu uns? Weil wir in Christus sind! ([Rö.8:1](#)).

Wenn du mit deinem Herzen glaubst, dass Jesus von den Toten auferstanden ist und bekenntst: „Jesus ist mein Herr!“, kann Satan dich belügen und betrügen aber niemals besiegen!

([Rö.10:9-13](#))¹³.

¹¹ Die 11 Apostel nannten Jesus „Herr“, Judas nannte ihn „Lehrer“!

¹² [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

¹³ ...so wirst du gerettet (V.9b); bekennt man zu Rettung (V.10b) so wird man nicht zuschanden (V.11b) JEDER, der ihn anruft, soll gerettet werden (V.13)

Wer klagt die Kinder Gottes an?

Die ganzen BST, an die sie erinnert werden, samt den Verdammnisgefühlen kommen vom „Verkläger der Brüder“.

Was ist zu tun?

Diese Kinder Gottes müssen erkennen, dass all diese BST von Menschen sprechen, die sich von Jesus getrennt haben und von Ihm nichts mehr wissen wollen.

Es betrifft Kinder Gottes, die abgefallen sind und **keine Buße suchen!!!**

Aber hier sind Gläubige, die noch an Jesus festhalten und mit ihm leben wollen!!

Denn es steht geschrieben:

Denn jeder, der den Namen des Herrn anrufen sollte, wird gerettet werden.

Wie sollten sie nun Ihn anrufen, an den sie nicht glauben?

(Rö.10:13,14)

Dieses Schriftzeugnis beweist: Wer Jesus noch anruft, der glaubt auch noch an ihm und wird von Ihm gerettet!

Wie kann ihnen geholfen werden?

Wenn in ihrem Herzen das Zeugnis der Verdammnis ist, dann bleibt ihnen nichts anderes übrig auf das externe Zeugnis der Brüder zu vertrauen:

weidet die euch anvertraute Herde Gottes und überwacht sie...

Ebenso, ihr Jüngeren: seid den Ältesten untertan.

Seid nüchtern, seid wachsam! Euer Widersacher, der Teufel, geht wie ein brüllender Löwe umher und sucht, wen er verschlingen kann! (1.Pe.5:2ff)

Es kann lebensrettend sein auf den Rat derer zu hören, die Gott als Autorität über jemanden gesetzt hat. Denn Gott gestattet dem Kind Gottes, ihnen zu vertrauen, weil sie die Aufsicht von Gott über sie haben:

Vertraut denen, die euch führen, und seid ihnen folgsam; wachen sie doch über eure Seelen (Hb.13:17)

Wenn also das Zeugnis in einem Kind Gottes Verdammnis ist, dann MUSS das Schaf auf den Hirten hören und SEINER Beurteilung über das „Schaf“ Glauben schenken:

Ap.16:15:Wenn ich nach eurer Beurteilung an den Herrn gläubig bin...

Es ist wie beim Arzt. Man hat das Zeugnis der Krankheit in sich, muss aber dem Zeugnis des Arztes Glauben schenken, um die notwendigen Schritte zu tun, geheilt zu werden.

Kein Arzt kann mir helfen, wenn ich ihm nicht vertraue.

Die betroffenen Kinder Gottes müssen ihr innerliches Zeugnis als Lüge entlarven und sich dagegen stellen *und dem Zeugnis erfahrenerer Brüder mehr Glauben schenken*.

Der Glaubenskampf

Um es mit den Worten von Petrus und Jakobus zu sagen: Das Kind Gottes muss selbst Satan widerstehen und den Kampf gegen seine Wahrnehmung führen, bis Satan weicht und damit die Anklagen, Lügen und Depressionen. **Das Kind Gottes muss sich freikämpfen.** Diesen Glaubenskampf kann ihm niemand abnehmen! Aber sie brauchen jemanden, **der ihnen immer wieder zuspricht**, bis sie selbst wieder den Geist des Zuspruches vernehmen und sich selbst zusprechen können¹⁴!

Wie geschieht der Glaubenskampf praktisch?

a) *Um seinen Geist zu schützen,*

muss sich das Kind Gottes immer wieder unter die Gemeinschaft des Heiligen Geistes stellen, indem es betet:

Die Gnade meines Herrn Jesus Christus und die Liebe meines Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit mir! (2.Kor.13:12)

¹⁴ Hb.3:12-14: Hütet euch, Brüder, damit nicht in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens im Abfallen von dem lebendigen Gott sei, **sondern sprecht euch an jedem Tag SELBST zu**, bis hin zu dem, der »heute« heißt, damit niemand von euch durch die Verführung der Sünde verhärtet werde.

b) Um sein **Gewissen** von der Anklage Satan zu reinigen,
muss es das **Blut Christi über sich ausrufenbesprengen** ([Mt.27:25](#);[Hb.12:24](#)).

c) um aus den Angriffen auf Geist, Seele und Leib gerettet zu werden,
muss es **den Namen Jesus immer wieder über sich ausrufen**¹⁵ und bekennen, dass in diesem Namen die Rettung (=Heilung) für Geist, Seele und Leib ist ([Ap.4:12](#)).
Es ist nämlich nicht nur ein Angriff auf den Geist des Menschen, sondern auch auf Seele und Leib!

d) um seine Gedanken erneuern zu lassen ([Rö.12:2](#))
muss es sich mit der Wahrheit des Wortes Gottes reinigen ([Hb.10:22](#); [Eph.5:26](#))

Sich mit der Wahrheit des Wortes Gottes umgürten

**Ziehet die gesamte Waffenrüstung Gottes an, damit ihr befähigt werdet, den
Kriegslisten des Widerwinkers gegenüber standzuhalten!
Stehet daher, eure Lenden umgürtet mit Wahrheit! (Eph.6:11ff)**

Wenn wir den Krieg gegen Satan gewinnen wollen, brauchen wir zwei Tatsachen: Unseren Glauben und unser Bekenntnis. Der Glaube ist die Fähigkeit mich unter das Wort Gottes zu stellen. Mit dem Glauben stelle sich mein Herz unter Gottes Wort. Mit dem Bekenntnis stelle ich mich mit meinem Mund gegen Satan. Mit dem Herzen glaube ich der Wahrheit, mit dem Mund bekenne ich die Wahrheit:**Und sie haben ihn überwunden durch des Lammes Blut und durch das Wort ihres Zeugnisses (Off.12:11).**

Das Zeugnis der Schrift:

Glaube und bekenne deshalb die Wahrheiten, die **für dich** gelten:

Ich bin in Christus, für mich gibt es keine Verdammnis ([Rö.8:1](#))

**Jesus gibt mir äonisches Leben, und ich werde für den Äon keinesfalls umkommen,
auch wird mich niemand aus Seiner Hand rauben.
Mein Vater, der sie Mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der
Hand Meines Vaters rauben.** ([Jo.10:29](#)).

**Und es soll geschehen: Wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet
werden.**« ([Ap.2:21](#))

**Um wie viel mehr werden ich nun durch ihn gerettet werden vor dem Zorn, nachdem
ich jetzt durch sein Blut gerecht geworden bin.** ([Rö.5:9](#))

**Denn wenn ich mit meinem Munde bekenne, dass Jesus mein Herr ist, und glaube in
meinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so werde ich gerettet**
([Rö.10:9](#))

**Denn aus Gnade bin ich gerettet durch Glauben, und das nicht aus mir: Gottes Gabe
ist es** ([Eph.2:8](#))

**welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der
Wahrheit kommen.** ([1.Tim.2:4](#))

**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich
gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist
vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.** ([Jo.5:24](#))

Wer an mich glaubt, der hat das ewige Leben. ([Jo.6:47](#))
Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben. ([Jo.3:36](#))

¹⁵ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am Jüngsten Tage auferwecken. (Jo.6:54)
Wie mich gesandt hat der lebendige Vater und ich lebe um des Vaters willen, so wird auch, wer mich isst, leben um meinetwillen. (Joh.6:57)

damit, wie die Sünde geherrscht hat durch den Tod, so auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsern Herrn. (Rö.5:21)

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in mir wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch meinen sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in mir wohnt. (Rö.8:11)

Gott hat mich mit ihm lebendig gemacht, der ich tot war in meinen Sünden und in der Unbeschnittenheit meines Fleisches, und hat mir vergeben alle Sünden. (Ko.2:13)

um wie viel mehr wird dann das Blut Christi, der sich selbst als Opfer ohne Fehl durch den ewigen Geist Gott dargebracht hat, mein Gewissen reinigen von den toten Werken, zu dienen dem lebendigen Gott! (Heb 9:14)

Selig ist, wer Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die Gott verheißt hat denen, die ihn lieb haben. (Jak 1:12)

der meine Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit ich, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. Durch seine Wunden bin ich geheilt worden. (1.Petr 2:24)

Und das ist die Verheißung, die er mir verheißt hat: das ewige Leben. (1.Joh 2:25)

Darin ist erschienen die Liebe Gottes in mir, dass Gott seinen einzig gezeugten Sohn gesandt hat in die Welt, damit ich durch ihn leben soll. (1.Joh 4:9)

Und das ist das Zeugnis, dass Gott mir das ewige Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. (1.Joh 5:11)

Wer den Sohn hat, der hat das Leben (1.Joh 5:12)

Ich schreibe dir, du Kindlein, denn die Sünden sind dir um Seines Namens willen erlassen. (1.Joh.2:12)

Dies habe ich dir geschrieben, auf dass du weisst, dass du ewiges Leben hast, der du glaubst an den Namen des Sohnes Gottes! (1.Joh.5:13)

Zum Schluss noch persönliches Zeugnis

In unserem Hauskreis ist eine Schwester, die sich mit vielen falschen Lehren und Lehrer einließ, okkulte Praktiken, New Age, Esoterik usw.

Die Folge: Böse Geister belästigten sie Tag und Nacht. Sie wurde verdammt und fühle täglich die Verlorenheit der Hölle. Immer wieder kamen ihr Selbstmordgedanken und sie beschloss: Das nächste Jahr nicht mehr auf der Erde zu leben und traf Vorkehrungen...

Wir beteten, banden die Mächte und sprachen ihr immer die „guten“ Bibelstellen zu. Das half ihr auch, aber die bösen Geister erinnerten sie immer an die „negativen“ Bibelstellen. Dazu kam das Gefühl der Trennung und Verlorenheit von Gott. Ihr körperliche Zustand verschlechterte sich mehr und mehr, weil sie auch kaum Nahrung zu sich nahm, wegen der üblen Gefühle an verschiedenen Bereichen ihres Körpers.

Mit Tabletten hielt sie sich über Wasser....

Ihre Not war kurz vor Jahreswechsel so groß, das sie einen Pfarrer anrief, welcher eine Stunde mit ihr sprach. Was tat dieser Diener des Herrn? Sie erzählte uns, dass er ihr eine BST nach der anderen zusprach, also die Wahrheit. Nun erlebte sie, wie diese Wahrheit von Minute zu Minute in sie drang und wie innerhalb dieser „Sprechstunde“ die Finsternis von Geist, Seele und Leib wich. Nach einer Stunde war sich vollkommen frei. Setze nächsten Tag die Medikamente ab und ging das erste mal nach Monaten gerne einkaufen, weil sie wieder essen wollte...

Sie erzählte uns, das Satan sie immer an die BST erinnerte, die von Kindern Gottes sprechen, die ihn verlassen haben. Aber sie bezeugte auch, dass die Gebete und die „guten“ BST , die wir ihr zusprachen, sie doch irgendwie getragen haben. Jetzt ist sie wie ausgewechselt, wie eine eine andere Person!

Heute weiß sie, es war nie der Heilige Geist, der sie an - und verklagte, sonder Satan.